

Nachhaltiger Lebensstil

Anforderungen an eine neue Konsumkultur

HoC/KIT, Karlsruhe, 3. Februar 2010

Dr. André Reichel
andre.reichel@gsame.de
+49-711-68583466



Übersicht

Wo liegt das Problem?

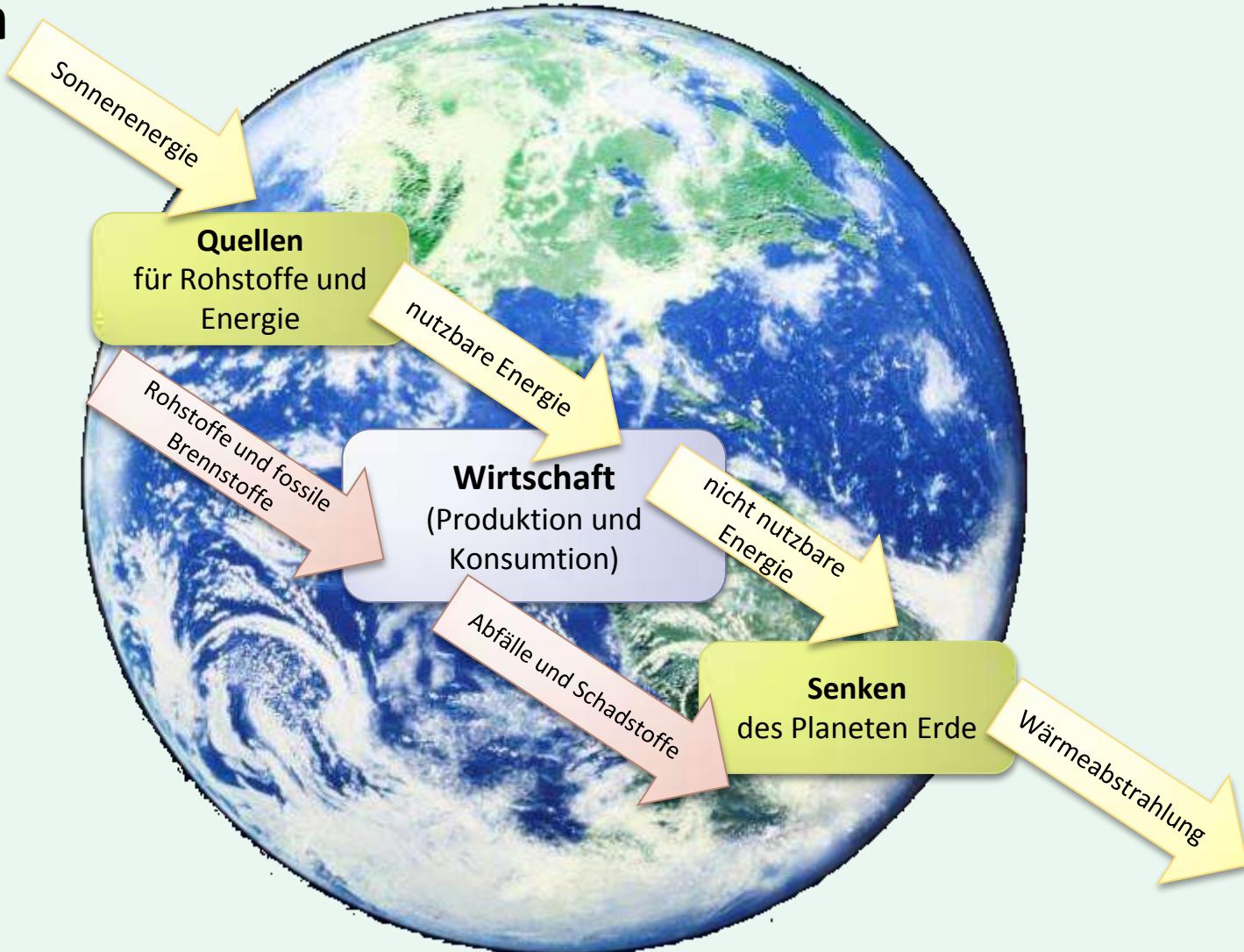
Woher röhrt das Problem?

**Was bedeutet „nachhaltiger
Lebensstil“?**

Wie gelangen wir dahin?



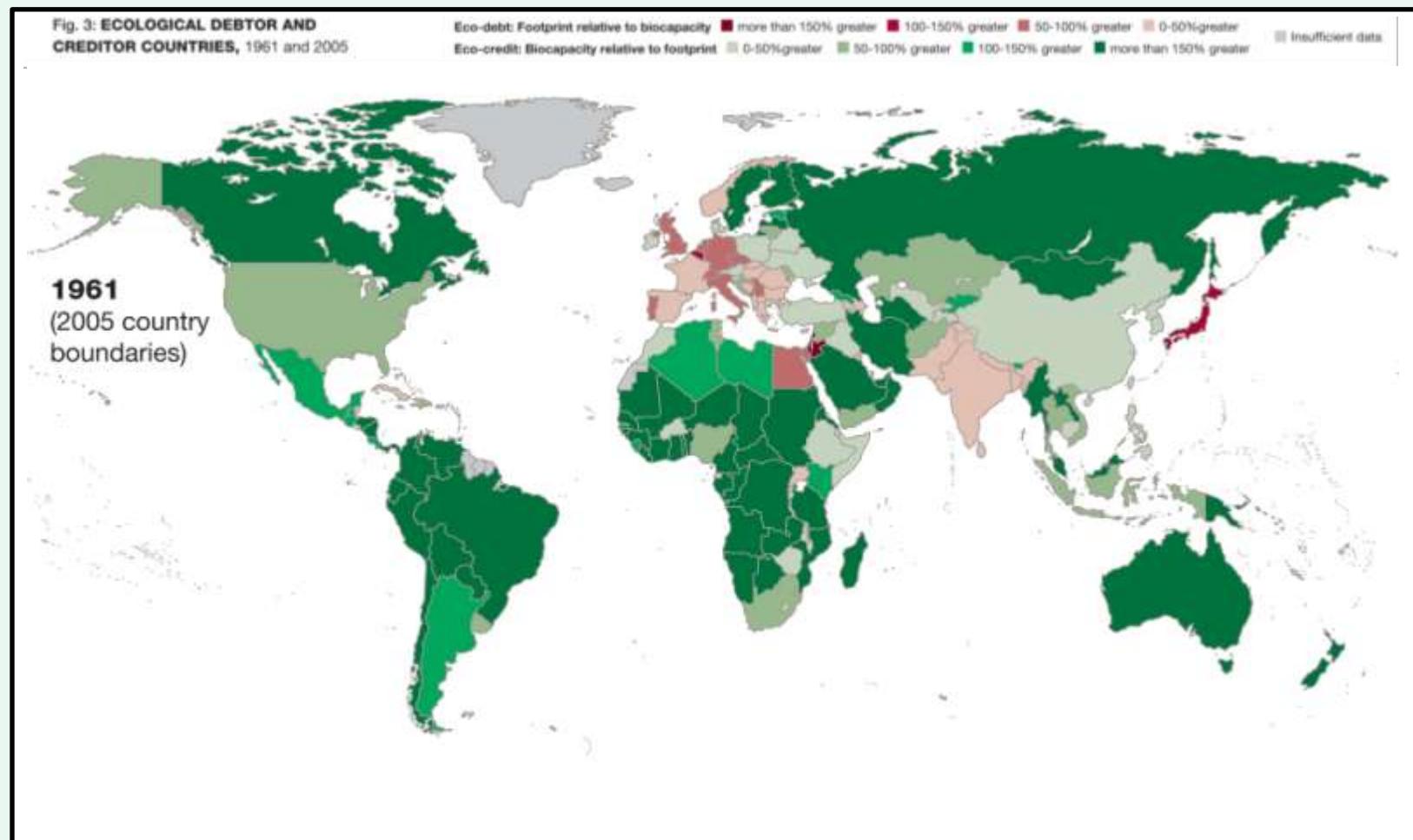
Problem



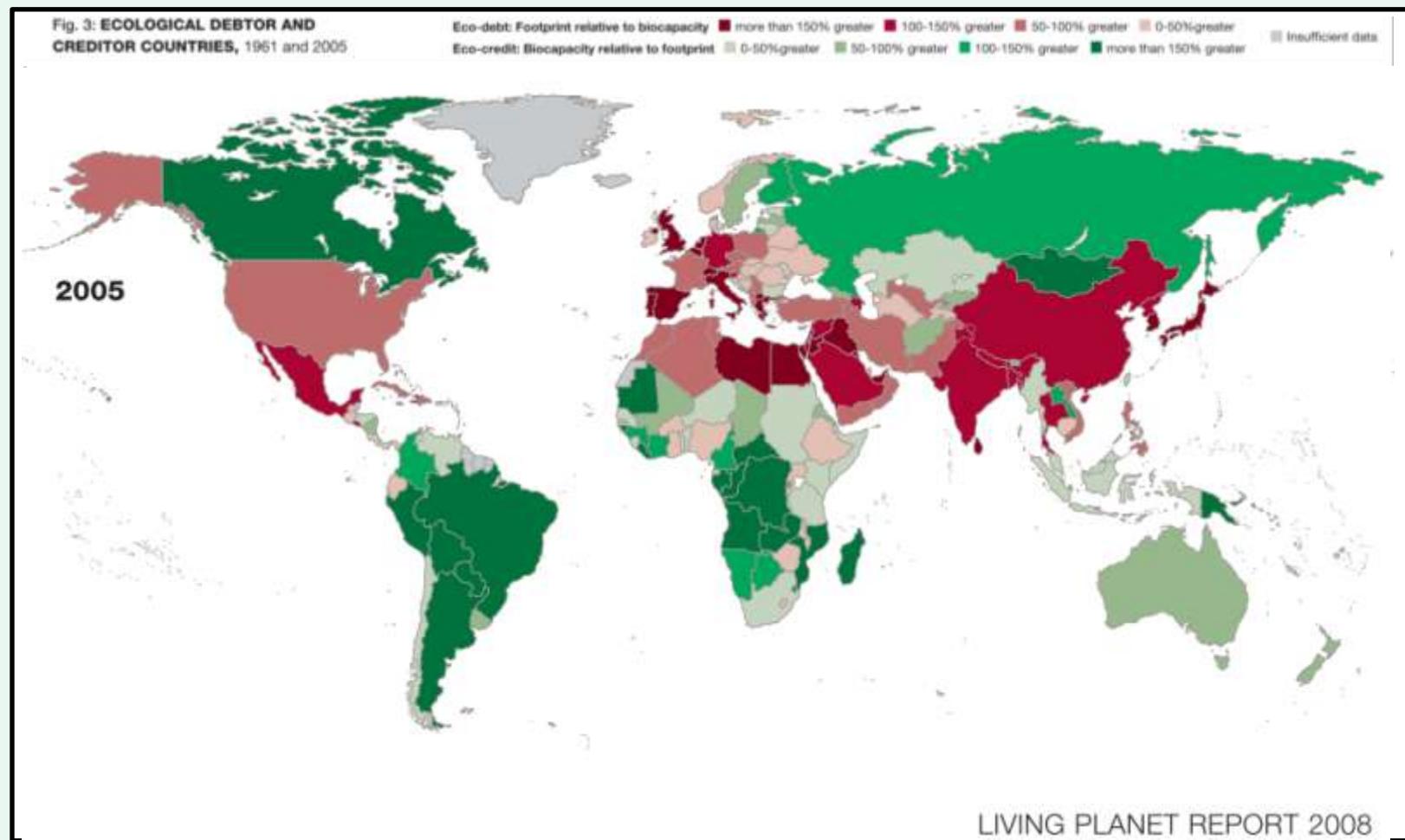
in Anlehnung an Meadows et al. 2004



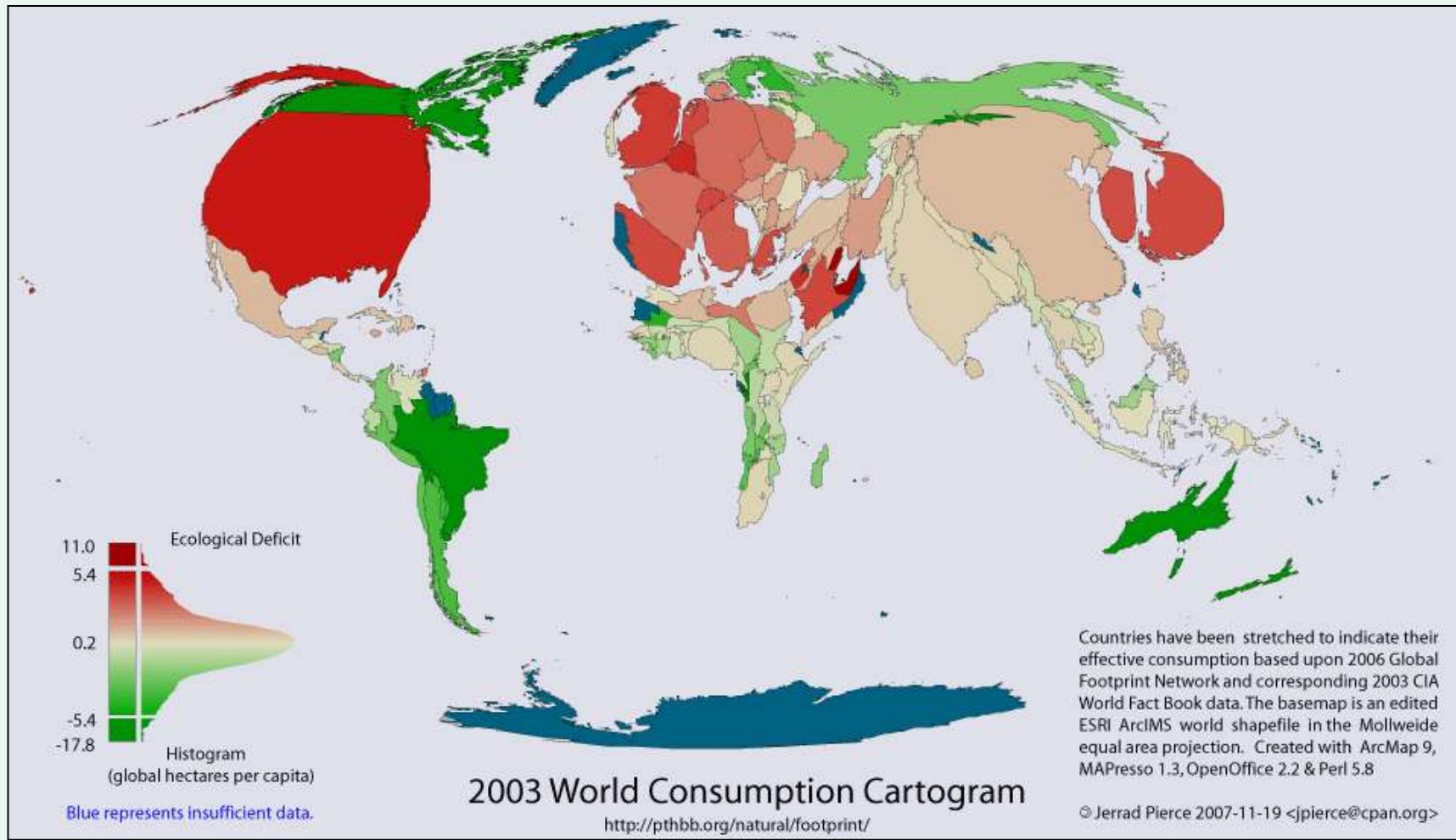
Ökologischer Fußabdruck



Ökologischer Fußabdruck



Ökologischer Fußabdruck



Produktionsbedingungen

fair4you

WIR FAIR HANDELN

INFO & SERVICE

SCHWARZES BRETT

MACH MIT

KONTAKT

menu

[Fairer Handel - Home!](#)

[Wer beschafft?](#)

[Was kostet?](#)

[Fair Produkte](#)

[Fair Konsum](#)

[Fair Fertigung](#)

[Fairer Umgang](#)

[Partner gegen reich](#)

SOOME

[ausdrucken](#)

[Laden](#)

Produktionsbedingungen in der IT-Branche – mangelhaft bis menschenunwürdig...



Die Beschäftigten der Elektronikbranche in Asien oder Mexiko stellen Handys, MP3-Player, Digitalkameras und Laptops her. Sie arbeiten unterentwickelt beziehungsweise überarbeitet, die Arbeitsverhältnisse sind zumindestens schlecht und manchmal schrecklich.

"Die Fabrikarbeiter in den Philippinen müssen es dafür zahlen, dass unglückliche Kaufs entspannen: junge Frauen müssen arbeiten, bevorzugt junge Frauen angezogen, weil es oft jenseits des menschen" gelten. (Bildquelle: SAKOP)

„In den chinesischen und philippinischen Produktionssälen werden tausend junge Frauen angestellt, weil es oft jenseits des menschen“ gelten. (Bildquelle: SAKOP)

„Eine der besten plastischen Trägerorganisationen von uns meint, dass keinem mächtigen Kultur- oder ökonomischen Amtsernst und Akribie in der Zuliefererkette genug ist, um überzeugend zu leisten, um überhaupt ihre Gewerke zu schützen. Menschen wird ihnen nicht einmal der gesetzliche Mindestlohn für die Überstunden gewährt, die sie für diese Firma erledigen, dass die Fabrikarbeiter reihum reihum bei der Mutter arbeiten müssen – das entsteht ungefähr elf Stunden Tagen in der Woche! Dafür erhalten sie zwei Drittel ihres gesetzlich zustehenden Werts. Die müssen die geringe Summe – zusammen mit jungen Frauen im Alter von 16 Jahren weniger als 25 Cent pro Stunde.“

„Ganz wie unsere Arbeitsabteilung sind Angestellte nicht entzückt, dass sie vor der Arbeit einschlafen oder hinter ihr Leben gekleidet sind und sie verhindern noch weniger.“

Aufgrund des gehobenen hohen Arbeitsstandards arbeiten Beschäftigte hier ohne viel zwischen Schichtwechseln, zu Anstrengung von Überlasten (im Gesundheitsschaden) werden sie auch nicht ausreichend darauf aufgezogen, sofern Verletzung vorliegt.“

© Bericht der ILO

**Ohne Handy...
...geht heute nichts mehr!**

Doch länger als 2 Jahre wird kaum etwas benötigt – dann werden sie auf den Rücken gelegt da „unter solchen Bedingungen handelt es sich um die IT-Produkte frequentiert werden.“



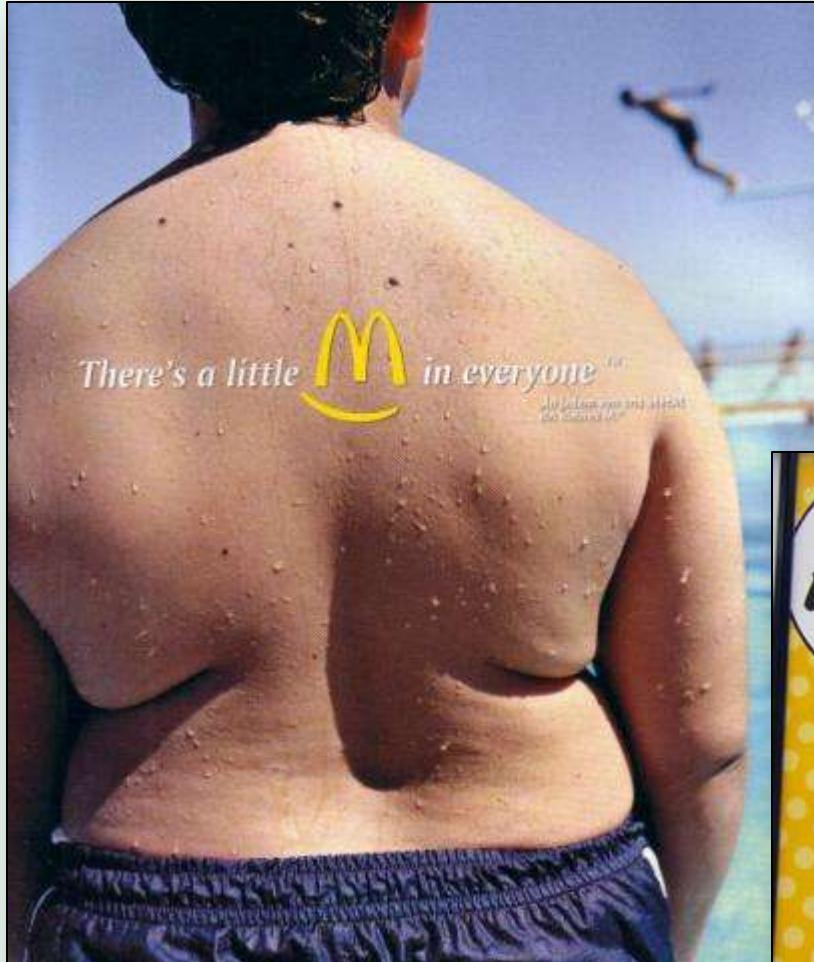
The High Cost of Calling

Critical Issues in the Mobile Phone Industry

November 2006



Körperliche und geistige Gesundheit



© GSaME, Universität Stuttgart



Universität Stuttgart
Germany

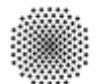
Übersicht

Wo liegt das Problem?

Woher röhrt das Problem?

**Was bedeutet „nachhaltiger
Lebensstil“?**

Wie gelangen wir dahin?



Warum? **Evolutionspsychologische Erklärungen**

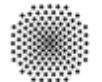


Warum? **Evolutionspsychologische Erklärungen**

Funktionsbefriedigung

Statusbefriedigung

„Spieltrieb“

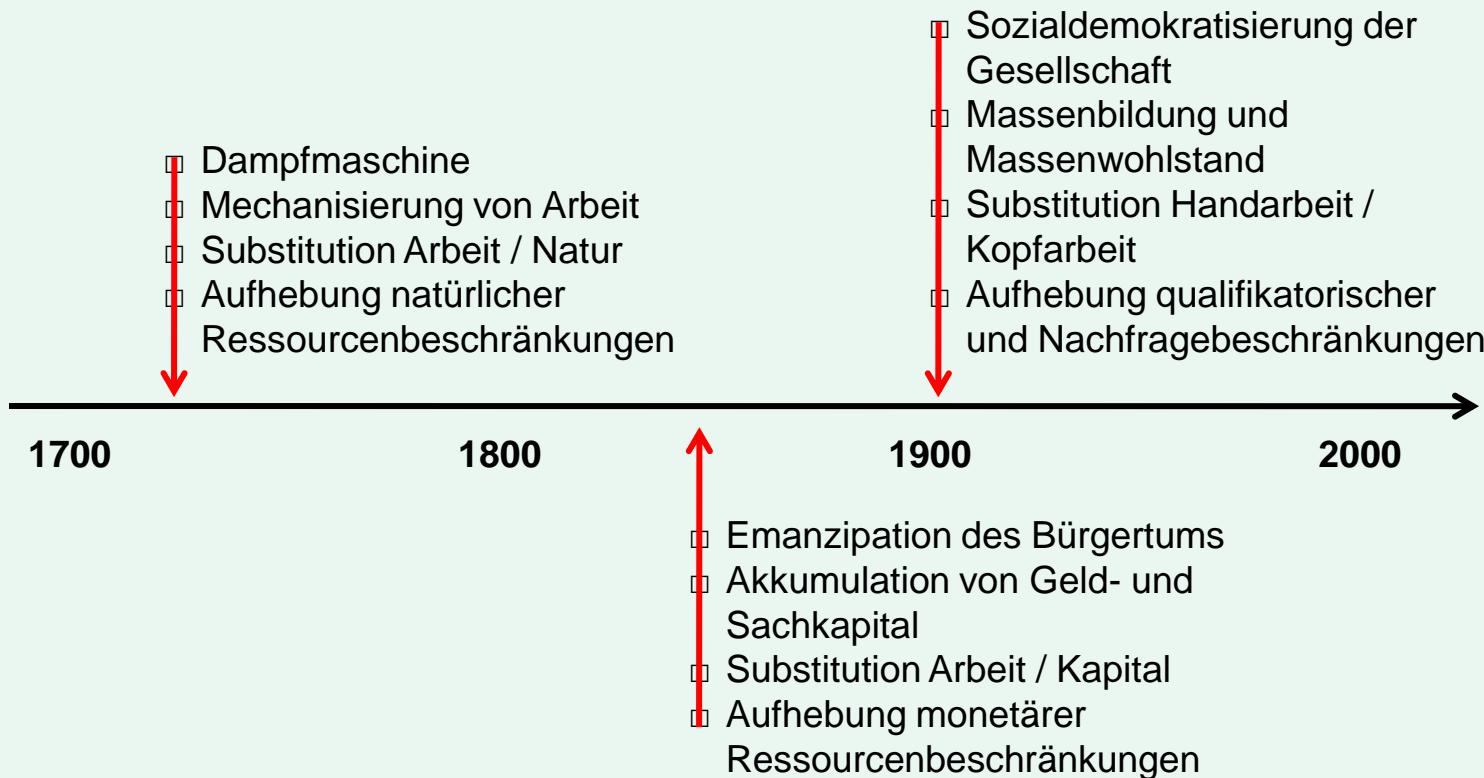


Warum? Evolutionspsychologische Erklärungen

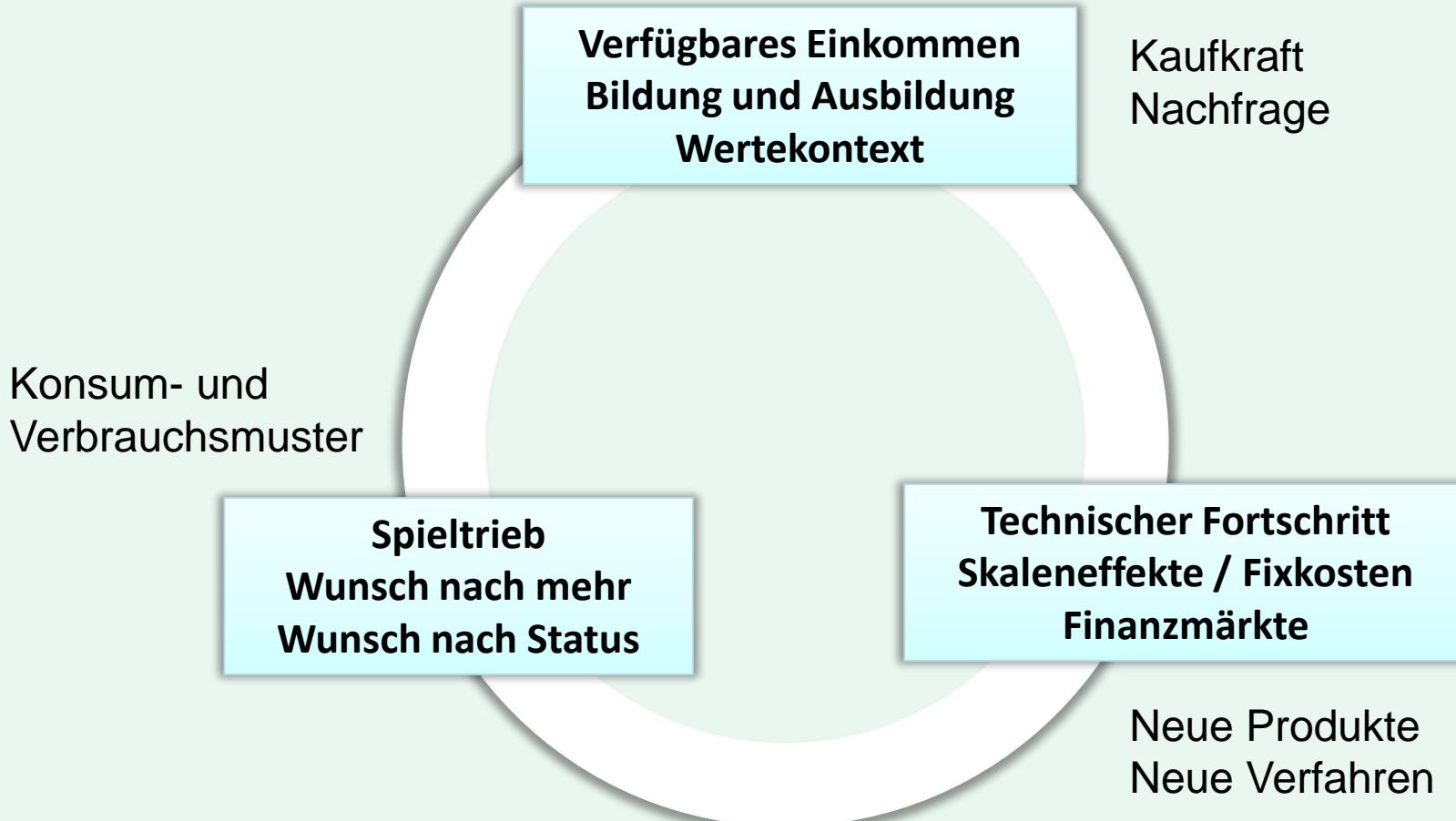


Warum?

Sozio-Ökonomische Faktoren



Der Teufelskreis nicht-nachhaltiger Lebensstile



Übersicht

Wo liegt das Problem?

Woher röhrt das Problem?

**Was bedeutet „nachhaltiger
Lebensstil“?**

Wie gelangen wir dahin?



Was macht einen nachhaltigen Lebensstil aus?

Die Definition des Brundtland-Berichts:

„[Nachhaltige] Entwicklung ist **Entwicklung**, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, daß **zukünftige Generationen** ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.

Zwei Schlüsselbegriffe sind wichtig:

- Der Begriff von „Bedürfnisse“, insbesondere der **Grundbedürfnisse der Ärmsten** der Welt, die die überwiegende Priorität haben sollten; und
- der Gedanke von **Beschränkungen**, die der Stand der Technologie und sozialen Organisation auf die Fähigkeit der Umwelt ausübt, gegenwärtige und zukünftige Bedürfnisse zu befriedigen.“ (Hauff 1987: 46)



Was macht einen nachhaltigen Lebensstil aus?

Nachhaltigkeit bedeutet die Entwicklung

- von Menschen,
- Wirtschaft
- und Gesellschaft

zur **dauerhaften Aufrechterhaltung** unserer natürlichen und sozialen Mitwelt.

Entwicklung wird hierbei verstanden

- als **äußerer Prozess** – technische und institutionelle Neuerungen,
- als **innerer Prozess** – ein Wertewandel, der veränderte Konsummuster und Lebensstile nach sich zieht.



Was macht einen nachhaltigen Lebensstil aus?

“It is not good for man to be kept perforce at all times in the presence of his species. A world from which solitude is extirpated, is a very poor ideal. Solitude, in the sense of being often alone, is essential to any depth of meditation or of character; and **solitude in the presence of natural beauty and grandeur, is the cradle of thoughts and aspirations** which are not only good for the individual, but which society could ill do without.

...

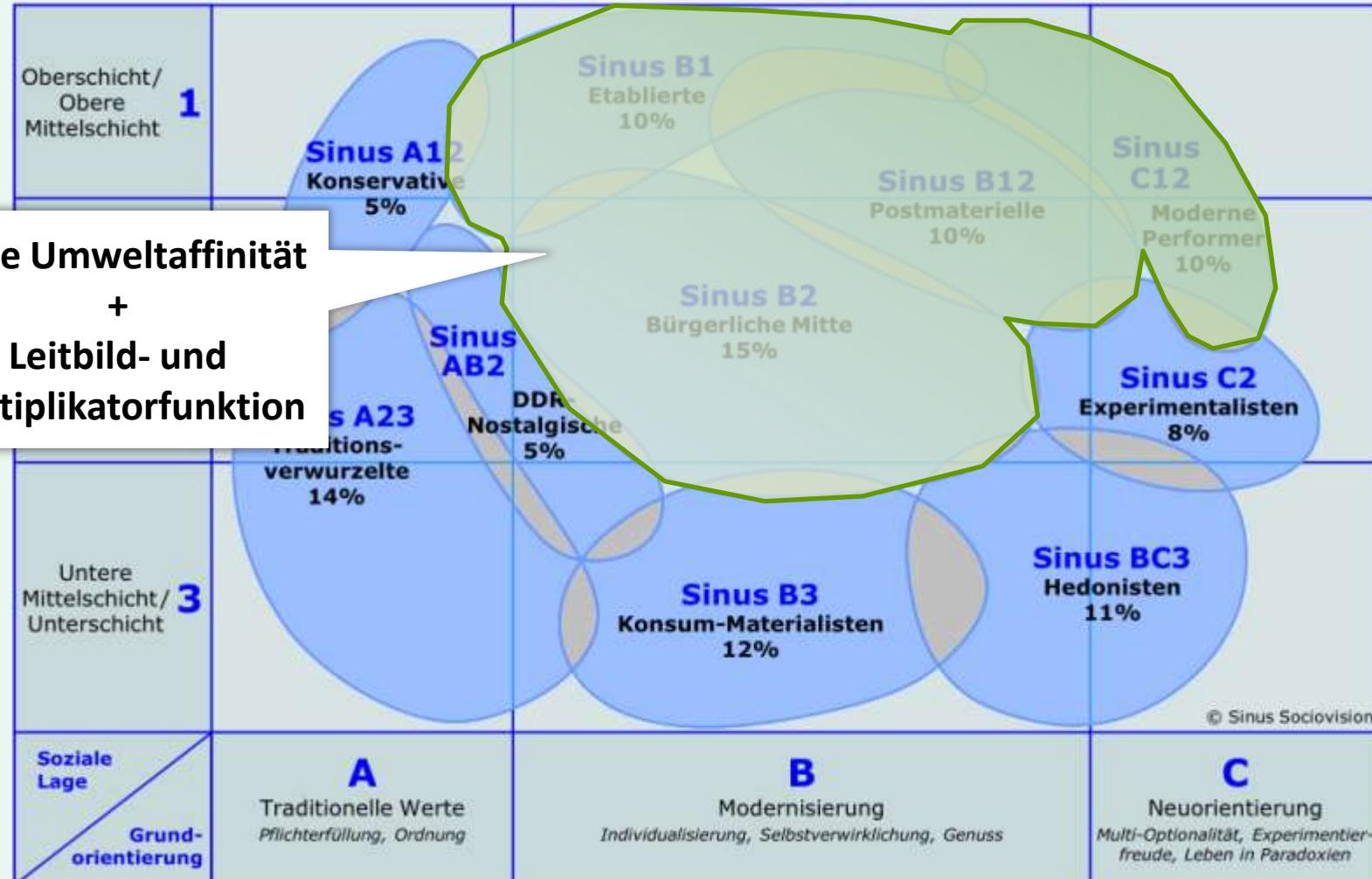
I confess I am not charmed with the ideal of life held out by those who think that the normal state of human beings is that of struggling to get on; that the trampling, crushing, elbowing, and treading on each other's heels, which form the existing type of social life, are the most desirable lot of human kind, or anything but **the disagreeable symptoms of one of the phases of industrial progress.**

...

It is scarcely necessary to remark that a stationary condition of capital and population implies no stationary state of human improvement. There would be as much scope as ever for all kinds of mental culture, and moral and social progress; as much room for improving the Art of Living, and much more likelihood of its being improved, **when minds ceased to be engrossed by the art of getting on.”**



Empirische Beobachtungen: Konsumenten



Empirische Beobachtungen: Konsumenten

Etablierte

- Nachhaltiger Lebensstil als Abgrenzungskriterium
- Technik- und Fortschrittsorientierung
- Nutzen- und Statusorientierung
- Leistungsethik, Vertrauen auf Marktlösungen
- Nachhaltigkeit als Wirtschaftsfaktor
- Mechanistische Weltsicht
- Optimistisch
- Selbstbestimmtes Informationsverhalten

Postmaterielle

- Nachhaltiger Lebensstil als persönliche Aufgabe
- Hohes Problembewusstsein und Verantwortungsethik
- „Postmissionarische“ Gelassenheit
- Freude an ökologisch hochwertigem Konsum
- Nachhaltigkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Systemische Weltsicht
- Vertrauen in Eigeninitiative und Zivilgesellschaft
- Aktives Informationsverhalten

Moderne Performer

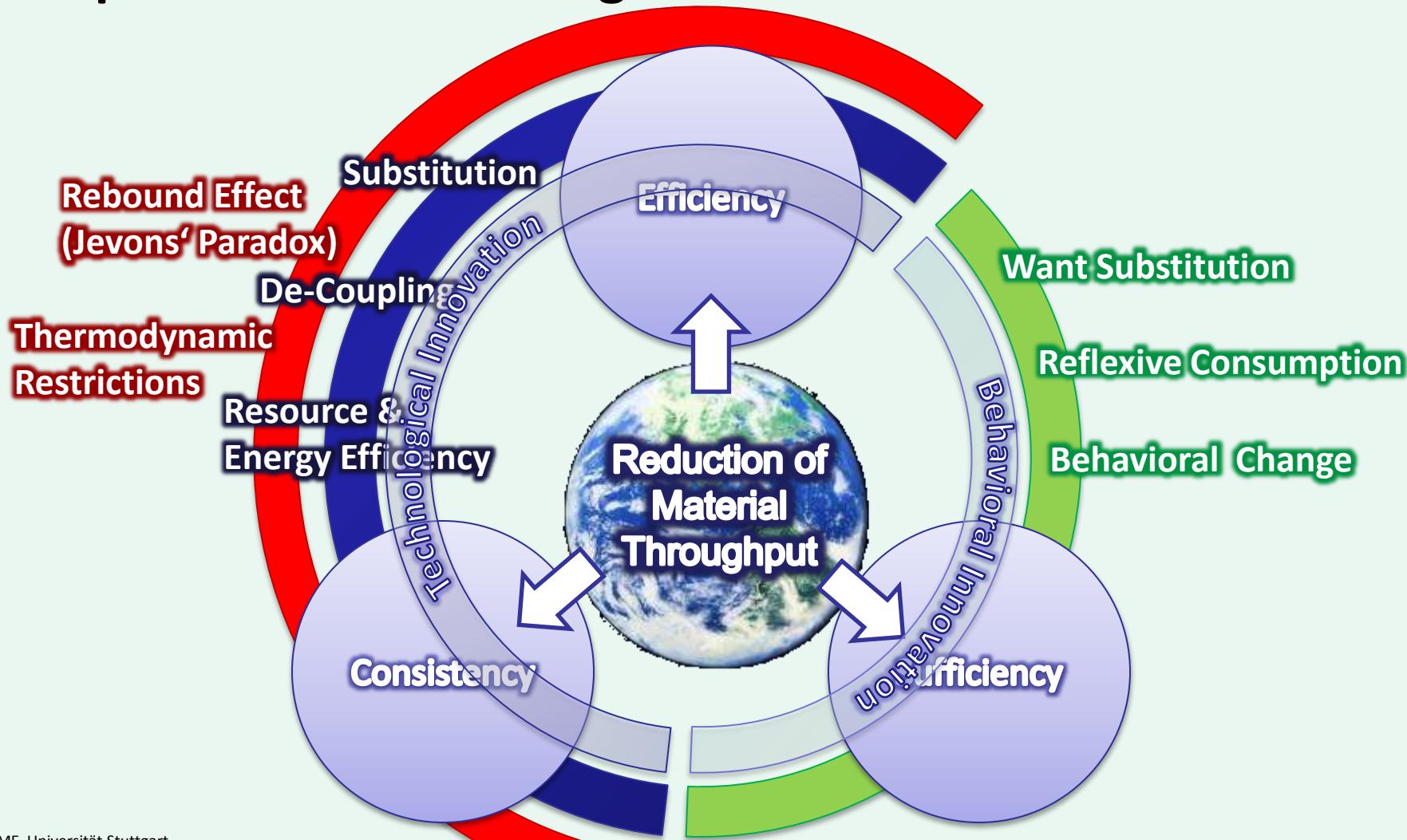
- Nachhaltiger Lebensstil als eine Option (von vielen)
- Trendsetter-Bewusstsein
- Individuelle Selbstverwirklichung
- Leistungsoptimismus und Pragmatismus
- Offenheit gegenüber Globalisierung und Deregulierung
- Ideologie-Ressentiments
- Delegation von Nachhaltigkeitsproblemen an Politik
- Kompetentes Informationsverhalten (neue Medien)

Bürgerliche Mitte

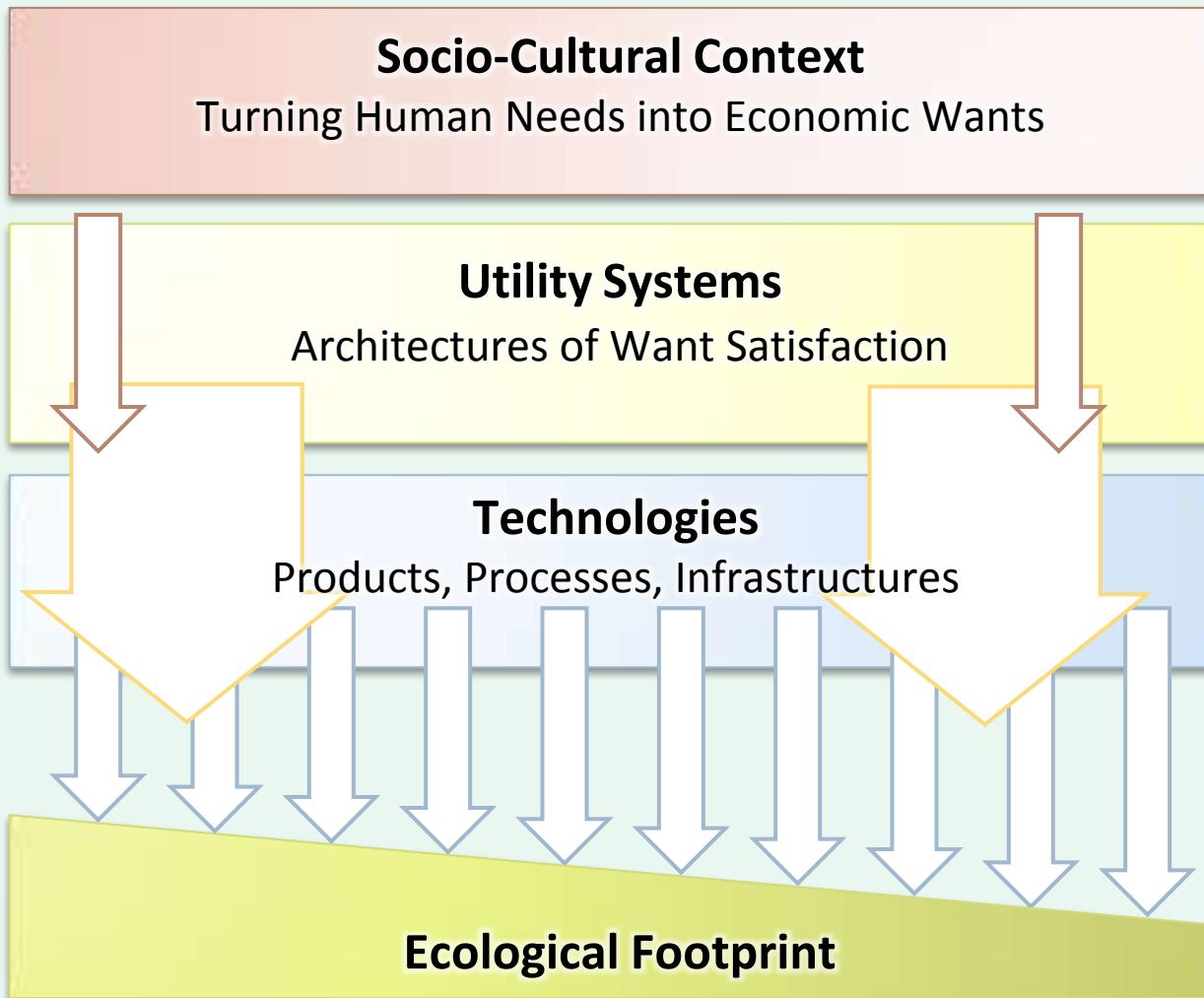
- Nachhaltiger Lebensstil als Konsumoption
- Statusorientiert
- Kosten-/Nutzenorientiert
- Streben nach gesicherten Verhältnissen
- Konzentration auf den „Nahbereich“
- Misstrauen gegenüber „Öko“
- Delegation von Nachhaltigkeitsproblemen an Politik
- kein aktives Informationsverhalten, gefühlte Intransparenz



Empirische Beobachtungen: Produzenten



Empirische Beobachtungen: Produzenten



Empirische Beobachtungen: Produzenten



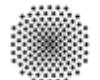
Übersicht

Wo liegt das Problem?

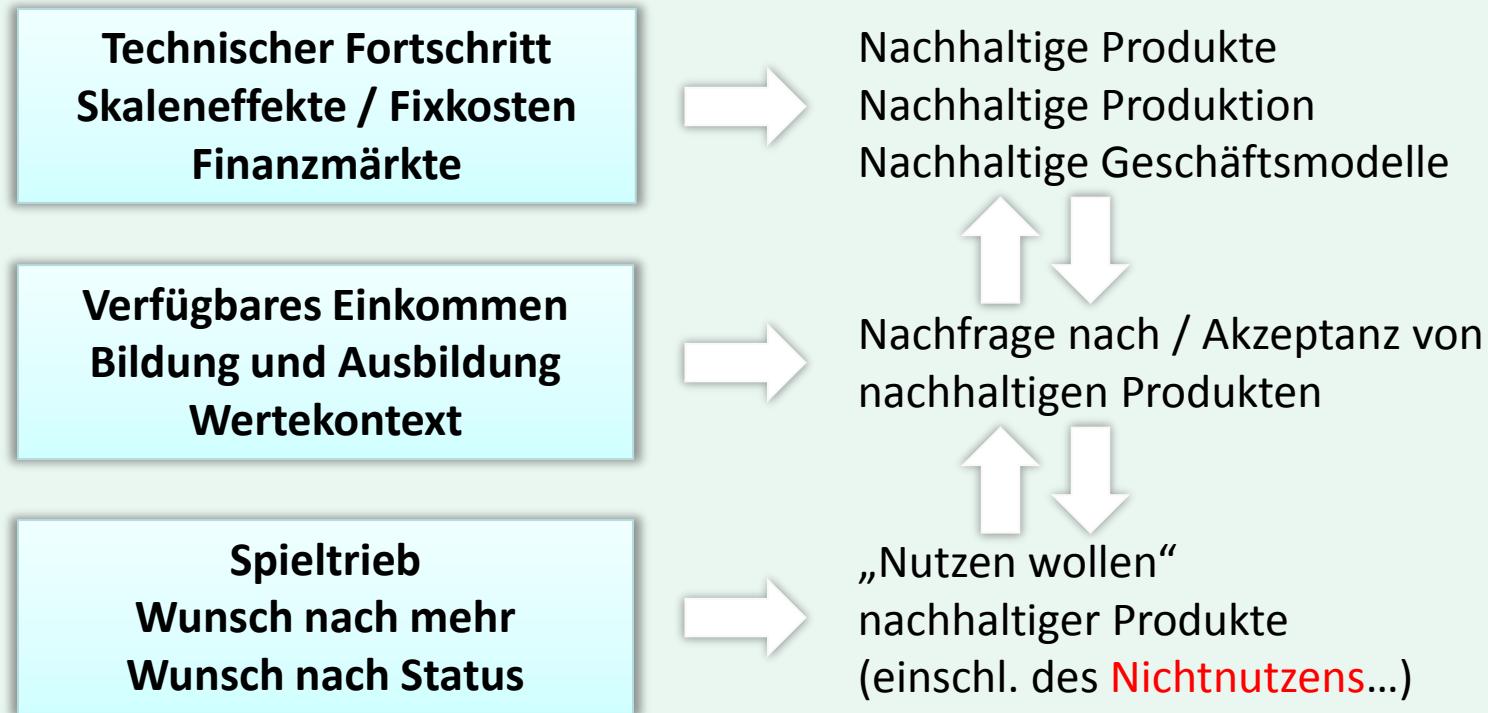
Woher röhrt das Problem?

**Was bedeutet „nachhaltiger
Lebensstil“?**

Wie gelangen wir dahin?



Faktoren für Lebensstilwandel



Institutionelle Arrangements für eine neue Konsumkultur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Nachhaltiger Lebensstil

Anforderungen an eine neue Konsumkultur

HoC/KIT, Karlsruhe, 3. Februar 2010

Dr. André Reichel
andre.reichel@gsame.de
+49-711-68583466